

Inputs für Weiterbearbeitung

Auftrag/Projekt

Arlesheim | Gesamtkonzept Freiräume und Verkehr Ortskern

Datum

22. Dezember 2020

- Bach: Grundsatzfrage zur Bachoffenlegung klären (inkl. Verträglichkeit mit Verkehrsführung und Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes), technische Machbarkeit und genaue Linienführung prüfen, Ausgestaltung der Öffnung konkretisieren, Erlebbarkeit des Baches berücksichtigen
- Weiche Komponente: Patina / «Boden»-Ebene stärker mitberücksichtigen
- Ermitagestrasse im Neuen Zentrum: konventionelle Ausgestaltung mit Unterteilung Geh- und Fahrbereich ist noch nicht ganz nachvollziehbar, fehlende Stringenz in der Umsetzung des Konzepts
- Materialisierung: Evaluation des richtigen Materials u.a. unter Berücksichtigung der Kosten noch ausstehend, Evaluation zusammen mit der Gemeinde, Wildpflasterung und grossflächige Plattenbeläge sind aus denkmalpflegerischen Aspekten nicht nachvollziehbar
- Domplatz: keine Bäume auf dem Domplatz
- Konsolidierung des Verkehrssystems: Perimeter der Ausweitung der Begegnungszone prüfen (Sinnhaftigkeit aus betrieblichen Gründen), Querungsstellen über Hauptstrasse vertiefen, Miteinbezug der Busachse in die Begegnungszone oder der Querungsbedarf auf dem Dorfnachweg
- Einbahnregime: Grundsatzentscheid notwendig
- Etappierung: Parkierung muss in jeder Etappe der Umsetzung gewährleistet sein
- Ort für unterirdische Parkierung (als Ersatz für oberirdische PP): Bevor oberirdische Parkplätze aus dem Ortskern verschwinden, müssen Ersatzparkplätze in gleicher Anzahl geschaffen werden. Das Öffnen der bestehenden Parkhäuser für die Öffentlichkeit ist wünschenswert, dies muss aber mit der Eigentümerschaft aber vertraglich geregelt werden.
- Beleuchtungskonzept: Konkretisierung notwendig
- Koordination mit weiteren Planungen im Ortskern notwendig (insbesondere Alter Postplatz, Sonnenhof / Badhof)
- Konzept für die öffentlichen Grünräume: bisher kaum Aussagen dazu (Bedeutung, Anbindung, Auffindbarkeit)